

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 52

Artikel: Gespräch über Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-468436>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Glückwunsch

Das Altjahr geht gebückt und still,
Wie es der Zeiten Kreislauf will,
Davon. Als Maid, als junge,
Tritt frisch das neue auf uns zu
Und manchem auch gleich auf den Schuh
Mit übermüt'gem Sprunge.

Wird es uns eine Nase dreh'n?
Wird es mit dir zu Tanze geh'n?
Kommt es zur Ehe schicklich?
Greif, wenn es lachend mit dir scherzt,
Ihm um die Taille nur beherzt,
Greif zu und werde glücklich!

Nuba

Prosit Neujahr!

Die Steuerbelastungen auf das
Volkseinkommen betragen

In der Schweiz

1928 8 %

1933 10 %

In Deutschland

1928 21 %

1933 30 %

Also prosit! Auf dass wir der Seg-
nungen des III. Reiches nicht allzu
teilhaftig werden! Bö und Beau

Welche Aehnlichkeit haben das III. Reich und die Schweiz?

Im III. Reich hat es eingefrorene
Franken.

Und in der Schweiz eingefrorenen
«Anken». Kast

Nach Weihnachten

«Wie bisch z'friede mit dim Wieh-
nachtskind?»

«Prima ... ich ha so viel übercho,
dass ich's nid emol uf äi Mol träge
chan!»

«Was dänn, weme frage törf.»

«Zwäi Krawatte!» cki

Splitterchen

Das Geld ist das Uebel — welches
man am leichtesten los wird. cki

Contra-Schmerz in allen Apo-
theken erhältlich. Alleinige Her-
steller: Dr. Wild & Co., Basel



MAX

Konsultation auf der Strasse

«Eh, Herr Dokter, was soll i o näh gäge
mi Rühme?»

«Eh nähmed d's Nastuech!»

Die Ent-Ente

Hänschen klein ist im Zoo am
Käfig des Wassergeflügels und fragt:
«Papa, wo ist denn die Ent-Ente?»

«Unsinn, die Ent-Ente, so was gibts
doch nicht!»

«Aber Papa, Du hast doch erst ge-
stern der Mama von der grossen und
der kleinen Ent-Ente erzählt.»

— Das hat man jetzt von seiner aufge-
nordeten Aussprache. E. H.

Greuelnachricht aus dem Saargebiet

«Häsch ghört, dass am erste Jän-
ner alli Iwohner us em Saargebiet
usgwiese wärde?»

«Nei, warum?»

«Damit die ausländische Ordni-
gstruppe und Abstimmigsbiamte alli
Platz hän!» H. T.

S. B. B. C. F. F.

Derjenige, der unserer Bundesbahn diese
Buchstaben als Erkennungszeichen mitgege-
ben hat, war unzweifelhaft ein guter Prophet.
Voll ausgeschrieben bedeuten sie nämlich:

Schwyzer

Bringed

Bolle

Cirka

Füfzg (Millione)

Fränkli.

Sepp

Tatsachenbericht

Heute um 16 Uhr 30 stieg am
Theater ein wackeres Bäuerlein in
das Tram No. 10 — verlangte: «Dä
gross Bahnhof!» Der Kondukteur:
«Zwänzg Rappe, bittli!» — «Jä, wo-
rum händ Ihr es Zähni a dä Wage
gschriebe, wens zwänzg choscht!»

Nid möööglich? — aber es stimmt
doch! Eha

Gespräch über Zürich

«Sie Einjeborener, sachen se mal,
wie kommt det, dass es in einer so
grossen Stadt so wenig berühmte
Leute hat?»

«Jä, wössed Sie, di berühmte Zür-
cher wohned halt alli z' Schaffhuse!»

amer
(... schon bei uns zu Hause wurde ein
Nest immer erst dann bekannt, wenn
eine Henne darin ihre Eier legte! —
Der Setzer.)

**BOOTH'S
DRY GIN**



BY APPOINTMENT

Generalvertr. für die Schweiz:
BERGER & Co., LANGNAU